



**Kompetenzcenter
Marketing NRW**

Wir arbeiten für mobil.nrw



...verbindet!

*Verkehrsverbund
Rhein-Sieg*

Teilnahmebedingungen

Vergabe von Image-, Vertriebs-, Kommunikations- und Marketingdienstleistungen für die Gemeinschaftskampagne mobil.nrw

Stand: 15.07.2026

Inhalt

1. Auftraggeber	3
2. Gegenstand der Ausschreibung	3
3. Art der Vergabe	3
4. Informationen zum Teilnahmewettbewerb	3
4.1 Form und Frist der Teilnahmeanträge	3
4.2 Kommunikation/Bieterfragen/Rügen	4
4.3 Weiteres Verfahren	4
5. Unterlagen zum Teilnahmeantrag	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Ansprechpartner	5
5.3 Eigenerklärung Ausschlussgründe	5
5.4 Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Eignung	5
5.5 Unterlagen zur fachlichen und technischen Eignung	6
5.5.1 Projektmitarbeiter	6
5.5.2 Referenzen	6
5.5.2.1 Referenzangaben	6
5.5.2.2 Referenzbereiche	6
5.5.3 Ausländische Bewerber	7
6. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften	7
7. Unterauftragnehmer	7
8. Bewertung	8
8.1 Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Markendesigns und Markennamens	8
8.2 Crossmediale Kampagne aus den Bereichen SPNV/ÖPNV	8
8.3 Crossmediale Kampagne mit Schwerpunkt digitalem Vertrieb/Verkaufsplattformen	9
9. Datenschutz	10
10. Zuständige Vergabekammer	10
10. Vorzulegende Unterlagen	11

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Teilnahmeantrag

Anlage 2 – Ansprechpartner des Bieters

Anlage 3 – Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Anlage 4 – Eigenerklärung Sanktionspaket gegen Russland

Anlage 5 -- Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Anlage 6 – Erklärung Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften

Anlage 7 – Erklärung Unterauftrag/Eignungsleihe

Anlage 8 – Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

Anlage 9 – Datenschutzhinweise

1. Auftraggeber

Auftraggeberin (AG) ist die

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Kompetenzcenter Marketing
Deutzer Allee
50679 Köln.

Das für Verkehr zuständige Ministerium hat am 01. Januar 2002 das **Kompetenzcenter Marketing NRW (KCM)** eingerichtet, welches bei der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS GmbH) angesiedelt ist.

Das **KCM** führt diese Vergabe unter Beteiligung des Ministeriums für, Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe und des Zweckverbands go.Rheinland durch.

Weitere Details sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

2. Gegenstand der Ausschreibung

Der Auftraggeber sucht eine erfahrene Medien- und Kommunikationsagentur für die Entwicklung von Werbe- und Marketing-Dienstleistungen für die Dachmarke „mobil.nrw“. Der Auftragnehmer hat zum einen die Aufgabe, das KCM unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen im ÖPNV/SPNV bei der Weiterentwicklung der Dachmarke mobil.nrw strategisch zu beraten und zum anderen Kampagnen zu entwickeln und umzusetzen, die strategische Weiterentwicklung der Marke sowie auch die Vermarktung des NRW-Tarifs medial erfolgreich und zielgruppenorientiert zu kommunizieren. Hierbei sollen alle der modernen Kommunikation zur Verfügung stehenden Instrumente zum Einsatz kommen, um die verschiedenen Empfängergruppen (Allgemeine Öffentlichkeit, Wirtschaft, Verbände, Kommunen, Multiplikatoren, Nichtnutzer*innen, Gelegenheitsfahrer*innen und Vielfahrer*innen des klassischen ÖPNV und der weiteren flexiblen Bedienformen).

Weitere Einzelheiten und Anforderungen ergeben sich aus Teil II Leistungsbeschreibung der Vertragsunterlagen.

3. Art der Vergabe

Das Vergabeverfahren wird im Verhandlungsverfahren gem. § 119 Absatz 5 GWB i.V. m. §§ 14 Absatz. 3, 17 VgV durchgeführt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs (Stufe 1) werden die Teilnehmer für die Angebots- und Verhandlungsphase (Stufe 2) ausgewählt.

4. Informationen zum Teilnahmewettbewerb

4.1 Form und Frist der Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag (**Anlage 1 TNB**) muss bis zum

17.08.2026, 12:00 Uhr

beim AG eingegangen sein.

Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bewerber kann nachweisen, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat.

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch **in Textform über das Deutsche Vergabeportal** einzureichen. Er muss alle geforderten Angaben und einzureichenden Unterlagen enthalten. Der Teilnahmeantrag muss in deutscher Sprache verfasst sein. Nicht in deutscher Sprache eingereichte Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen. Die Übermittlung des Teilnahmeantrags per Post, per Fax oder per E-Mail ist nicht zugelassen; ein solcher Teilnahmeantrag bleibt unberücksichtigt.

4.2 Kommunikation/Bewerberfragen/Rügen

Die gesamte Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt ausschließlich über den Projektraum des Deutschen Vergabeportals (DTVP). Entsprechend der AGB des DTVP gelten Nachrichten des Auftraggebers, die über diesen Projektraum versendet werden, als zugestellt. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur elektronischen Angebotsabgabe über das Bieter-/Bewerbertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Fragen bzw. Anmerkungen der Bewerber zu den Vergabeunterlagen sind unverzüglich an den AG zu stellen. Der AG behält sich vor, Bewerberfragen, die nach dem 10.08.2026 eingehen, nicht mehr zu beantworten.

Mündliche Auskünfte bzw. mündliche Antworten auf sachdienliche Fragen werden nicht erteilt. Ergeben sich aus sachdienlichen Fragen der Bewerber Änderungen an den oder Erläuterungen zu den Vergabeunterlagen, werden diese als Bieterinformation über das Deutsche Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Bewerberinformationen gelten nach den Bestimmungen des Vergabeportals als zugegangen, sobald diese in den Projektraum eingestellt werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass stets eine aktuelle E-Mail-Adresse im Vergabeportal hinterlegt ist, sodass Sie über neu eingehende Bewerberinformationen informiert werden. Nicht-registrierten Bewerbern obliegt es selbst, sich im Projektraum über Antworten auf Bewerberfragen und ggf. Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.

Die Abgabe eines Teilnahmeantrags setzt eine in der Basisversion kostenfreie Registrierung unter <https://www.dtv.de/Bewerber/preise-editionen> voraus.

Sollten nach Ablauf der Angebotsfrist mehrere Teilnahmeanträge eines Bewerbers mit zeitlich unterschiedlichen Eingangsstempeln im Projektraum hochgeladen worden sein, gilt für die Auftraggeber das jüngste Angebot und alle zeitlich älteren Angebote verlieren automatisch ihre Wirksamkeit.

Sind aus Sicht des Bewerbers Änderungen an den Vergabeunterlagen unerlässlich, um ein Angebot abgeben zu können, müssen diese so früh wie möglich, spätestens vor Ablauf der oben genannten Frist, mitgeteilt und begründet werden.

4.3 Weiteres Verfahren

Auf Basis der vorgelegten Referenzen führt der AG eine Bewertung entsprechend der in Ziffer 8 dargestellten Bewertungsmatrix durch. Die Bewertung erfolgt durch die Vergabe von Punkten. Es können **maximal 16 Punkte** erreicht werden. Jeder Bewerber muss eine **Mindestpunktzahl von 8 Punkten** erreichen, damit er zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden kann. Die nach Punkten fünf besten Teilnahmeanträge erhalten voraussichtlich **am 24.08.2026** die Aufforderung

zur Abgabe eines ersten Angebots. Die übrigen Bewerber werden zeitgleich darüber informiert, dass sie am weiteren Verfahren nicht mehr teilnehmen. Für den Fall, dass mehr als fünf Bewerber die ersten Plätze belegen, entscheidet unter den Bewerbern mit der geringsten Punktzahl das Los. Weitere Informationen finden sich in den Angebotsbedingungen, die im deutschen Vergabeportal hinterlegt sind.

5. Unterlagen zum Teilnahmeantrag

5.1 Allgemeines

Der Bewerber weist seine Eignung für die zu vergebende Leistung gemäß §§ 122 ff. GWB und §§ 42 ff. VgV durch Vorlage der nachstehend aufgeführten Unterlagen und Erklärungen nach. Der AG prüft die Eignung auf Grundlage der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Nachweise und Erklärungen. Dem AG steht es frei, auch nach Einreichung des Teilnahmeantrags Auskünfte einzuholen – insbesondere bei den Referenzgebern nachzufragen – und im Anschluss daran über die Eignung zu entscheiden. Der AG behält sich das Recht vor, in dieser Frage weitere Erkundigungen, auch bei Dritten, einzuholen.

Sofern der Bewerber keine Angaben machen kann, muss er dies erläutern. Der AG behält sich vor, die Unterlagen ggf. nachzufordern, ersatzweise andere Unterlagen anzufordern oder den Teilnahmeantrag als unvollständig vom weiteren Verfahren auszuschließen.

Sofern die Vorlage einer Unterlage ausdrücklich als zwingend erforderlich gekennzeichnet ist und seitens des Bewerbers diese Unterlage nicht vorgelegt wird, führt dies für den Bewerber zum Ausschluss vom Verfahren.

Der Bewerber muss seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie seine fachliche und technische Leistungsfähigkeit nachweisen.

5.2 Ansprechpartner

Der Bewerber muss mit dem Teilnahmeantrag für die Dauer des Vergabeverfahrens und der Vertragslaufzeit bei Angebotsabgabe eine/n verantwortliche/n deutschsprachige/n Ansprechpartner/in entsprechend **Anlage 2 TB** benennen. Bewerber-/Bietergemeinschaften müssen eine/n einzige/n Ansprechpartner/in benennen. Die Anlage 2 ist **zwingend vorzulegen**.

5.3 Eigenerklärung Ausschlussgründe

Der Bewerber darf nicht nach den §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen werden können. Der Nachweis, dass Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen, erfolgt durch die als **Anlage 3 TB** beigefügte Eigenerklärung und ist **zwingend vorzulegen**.

5.4 Eigenerklärung Sanktionspaket gegen Russland

Der Bewerber hat die Eigenerklärung zum Sanktionspaket gegen Russland entsprechend **Anlage 4 TB** vorzulegen.

5.5 Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

Der Bewerber hat die Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) entsprechend **Anlage 5 TB** vorzulegen.

5.6 Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Eignung

Der Bewerber hat seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch eine Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie die Angabe der Gesamtzahl der Mitarbeitenden nachzuweisen. Wenn vorhanden, ist die Bilanzsumme zu nennen. Es wird ein Mindestumsatz von **2 Million Euro pro Jahr** verlangt. Ein

Bewerber, der den geforderten Mindestumsatz nicht nachweisen kann, wird von der weiteren Angebotsbewertung ausgeschlossen. Bei einem Unternehmen, das Teil einer größeren Gruppe ist, müssen die Mitarbeiterzahl und der Umsatz bzw. die Bilanzsumme der Gruppe ebenfalls genannt werden. Die Unternehmensdarstellung ist **zwingend einzureichen**.

5.7 Unterlagen zur fachlichen und technischen Eignung

5.7.1 Projektmitarbeitende

Der Bewerber stellt das Team vor, das für die Auftragsdurchführung voraussichtlich eingesetzt werden wird (Projektleitender, Vertreter, weitere Mitglieder), mit Angabe von Namen, beruflicher Qualifikation sowie des beruflichen Werdegangs/Hintergrunds und der jeweiligen Aufgaben im Rahmen der Auftragserfüllung. Erwartet wird ein fest angestelltes Team, das nach Möglichkeit auf Freelancer verzichtet, sofern dies nicht begründet werden kann. Die Übersicht über die Projektmitarbeiter ist **zwingend einzureichen**.

5.7.2 Referenzen

5.7.2.1 Referenzangaben

Der Bewerber legt Referenzen zum Nachweis der Erfahrungen und des Könnens bzw. des fundierten Wissens des Bewerbers jeweils zu Projekten vor, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, mit folgenden Angaben:

1. Name und Anschrift des jeweiligen – öffentlichen oder privaten – Auftraggebers der Referenzleistung,
2. Beschreibung der erbrachten Leistung nach Art, Umfang und Wert,
3. Leistungszeitraum,
4. Angabe einer konkreten Ansprechperson (Name, Telefonnummer inkl. Durchwahl und E-Mail-Adresse) für evtl. Rückfragen beim Referenzauftraggeber.

Je Referenz ist eine ergänzende ausführliche Projektbeschreibung beizulegen, die die strategische Herleitung, den kreativen Ansatz sowie den Mediaeinsatz darstellt. Sie darf den Textumfang von maximal 1 Seite DIN A4 bei Mindestgröße 11pt im Fließtext nicht überschreiten. Über die Anzahl hinausgehende Seiten werden nicht gewertet. Die Referenzen sind nicht im Original beizulegen. Originale werden nicht gewertet. Die Einreichung einer Bescheinigung der Referenzauftraggeber ist nicht erforderlich.

5.7.2.2 Referenzbereiche

Für die Annahme der fachlichen Eignung des Bewerbers ist es zwingend erforderlich, dass er bereits Leistungen erbracht hat, die mit dem ausgeschriebenen Projekt vergleichbar sind. Die Vorlage von insgesamt **vier Referenzen** ist gefordert:

- a) **Zwei** Referenzen: Entwicklung und Betreuung einer Marke (mindestens zwei Jahre).
- b) **Eine** Referenz: Entwicklung und Umsetzung einer crossmedialen Kampagne mit mindestens 250.000 Euro Mediaeinsatz.
- c) **Eine** Referenz: Entwicklung und Umsetzung einer crossmedialen Kampagne mit Schwerpunkt digitalem Vertrieb/Verkaufsplattformen.

Die Referenzen dürfen jeweils nicht mehr als **zwei Seiten** umfassen:

- Seite 1: kurze Beschreibung der betreuten Marke, AG und Aufgabenstellung,
- Seite 2: Umgesetzte Maßnahmen (visuelle Darstellung).

Darüber hinaus angefertigte Seiten werden nicht gewertet.

Vorgelegte Referenzen aus dem Bereich a) müssen aus den **vergangenen zehn Jahren (älteste von 2016)** stammen. Vorgelegte Referenzen aus den Bereichen b) und c) müssen aus den **vergangenen drei Jahren stammen (älteste von 2023)**. Ältere Referenzen werden nicht bewertet.

Um es dem AG und den weiteren, am Verfahren Beteiligten zu ermöglichen, neue Eindrücke in Bezug auf den Markenaufbau sowie alle damit verbundenen Werbe- und Marketingleistungen zu gewinnen, sind Referenzen bereits bekannter eigener Projekte aus dem Haus der Vergabe nicht zugelassen. Aus diesem Grund führen vorgelegte Referenzen, bei denen **der VRS, go.Rheinland oder das KCM** als Auftraggeber*in hervorgehen, zum Ausschluss des Verfahrens.

5.7.3 Ausländische Bewerber

Ausländische Bewerber geben eine Erklärung darüber ab, dass ein Sprachniveau von C2 gewährleistet ist. Die Vorlage der Erklärung ist **für ausländische Bewerber zwingend**.

5.7.4 Nachforderung von Unterlagen

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Er wird in diesem Fall kurzfristig und unter Fristsetzung zur Nachreichung bzw. Vervollständigung auffordern. Ein Anspruch des Bieters hierauf besteht nicht. Wird eine gesetzte Frist nicht eingehalten, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

6. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften

Die Teilnahme von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften am Verfahren ist zulässig. Eine Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft hat mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft abzugeben, in der

1. alle Mitglieder mit vollständigen Adressangaben aufgeführt sind,
2. der für den Abschluss des Vertrags sowie für die Beantwortung von eventuellen Rückfragen zu den Angeboten bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem AG rechtsverbindlich vertritt,
3. erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Für die o. g. Erklärung über die Bildung der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft muss **Anlage 6 TB** verwendet werden. Für den Fall, dass eine Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft gegründet wird, ist die Vorlage dieser Erklärung **zwingend**.

Hinweis:

Im Angebot ist darzulegen, welche der ausgeschriebenen Leistung/en das jeweilige Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ausführt. Ein Bestandswechsel, d. h. die nachträgliche Bildung von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften sowie die Änderung der Zusammensetzung der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft nach Abgabe des Teilnahmeantrags sind unzulässig.

7. Unterauftragnehmer

Der Bewerber liefert Angaben über Einzelleistungen des Dienstleistungsvertrags, für die er möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt, und gibt den/die vorgesehenen Unterauftragnehmer namentlich an. Ist der Bewerber der Ansicht, dass ihm eine Nennung des/der

Unterauftragnehmer/s zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags nicht zumutbar ist,
muss er dies darlegen.

Hinweis:

Spätestens vor Zuschlagserteilung ist/sind der/die Unterauftragnehmer zu benennen und es ist nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel des/r Unterauftragnehmer/s zu Verfügung stehen.

Für den Fall, dass der Bewerber sich der Eignungsleihe gem. § 47 VgV bedienen will, hat er das/die Unternehmen, deren Kapazitäten er in Anspruch nehmen will, in jedem Fall zu benennen und die entsprechenden Eignungskriterien der/s Unternehmen/s nachzuweisen.

Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern bzw. eine Eignungsleihe beabsichtigt, sind die **Anlagen 7 TB und 8 TB** auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Im Rahmen der Eignungsleihe ist für das/die Unternehmen eine vom Unternehmen unterzeichnete Eigenerklärung gemäß **Anlage 3 TB** vorzulegen. Erfüllt das/die Unternehmen das entsprechende Eignungskriterium nicht oder liegen zwingende oder fakultative Ausschlussgründe gem. der §§ 123, 24 GWB vor, hat der Bewerber das/die Unternehmen zu ersetzen. Sollten Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden, so haftet/n das/die Unternehmen gemeinsam mit dem Rahmenvertragspartner entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, vergleiche § 8 Abs. 3 des Agenturvertrages. In diesem Fall erklärt der Unterauftragnehmer in **Anlage 7 TB**, im Rahmen der (Einzel-)Auftragsausführung gemeinsam mit dem Bewerber zu haften.

Für den Fall, dass der Bewerber sich der Eignungsleihe bedienen oder einen Unterauftragnehmer einsetzen will, ist die Vorlage dieser Erklärung(en) **zwingend**.

8. Bewertung

Alle Referenzen müssen die in Ziffer 5.7.2.2, 1.–4. genannten Angaben enthalten. Je vorgelegter Referenz können bis zu vier Punkte erlangt werden. Insgesamt **müssen mindestens 8 von maximal 16 möglichen Punkten** erreicht werden. Beurteilt wird die inhaltliche Übereinstimmung der Referenz und deren Qualität (kurze strategische Herleitung, kreativer Ansatz, Medieneinsatz) mit der ausgeschriebenen Leistung. Alle Referenzen werden zu gleichen Teilen gewertet.

8.1 Entwicklung und Betreuung von zwei Marken (mindestens zwei Jahre)

Insgesamt 8 zu erreichende Punkte (zwei Referenzen gefordert), bei zwei Referenzen mit je max. 4 zu erreichenden Punkten

K.O.-Kriterium, falls nicht zwei Referenzen vorgelegt werden

Dabei bekommen Referenzen

- 4 Punkte, die inhaltlich und qualitativ voll mit der Leistung übereinstimmen,
- 3 Punkte, die inhaltlich und qualitativ überwiegend mit der Leistung übereinstimmen,
- 2 Punkte, die inhaltlich und qualitativ zum Teil mit der Leistung übereinstimmen,
- 1 Punkt, die inhaltlich und qualitativ kaum mit der Leistung übereinstimmen,
- 0 Punkte, die inhaltlich und qualitativ mit der Leistung nicht übereinstimmen.

8.2 Crossmediale Kampagne mit Mediakosten von mind. 250.000 €

max. 4 zu erreichende Punkte (eine Referenz gefordert)

K.O.-Kriterium, falls keine Referenz vorgelegt wird

Vergabe von Image-, Vertriebs-, Kommunikations- und Marketingdienstleistungen für die Gemeinschaftskampagne mobil.nrw – Teilnahmebedingungen

Die Punkte werden entsprechend Ziffer 8.1. vergeben.

8.3 Crossmediale Kampagne mit Schwerpunkt digitalem Vertrieb/Verkaufsplattformen

max. 4 zu erreichende Punkte (eine Referenz gefordert)

K.O.-Kriterium, falls keine Referenz vorgelegt wird

Die Punkte werden entsprechend Ziffer 8.1. vergeben.

Wird die vorgegebene Mindestpunktzahl von 8 nicht erreicht, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

9. Datenschutz

Informationen zum Datenschutz sind als Anlage 9 TB beigelegt.

10. Zuständige Vergabekammer

Die Vergabekammer bei der

Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2–10
50667 Köln
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Tel.: 0221/14 73 116
www.bezreg-koeln.nrw.de

ist diejenige Stelle, an die sich Bewerber und Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden können.

Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften muss vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem AG gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder dieser Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist für die Abgabe des Teilhmantrags gerügt werden; Verstöße, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem AG gerügt werden.

Ein Nachprüfungsantrag muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AGs, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingehen.

11. Vorzulegende Unterlagen

Vom Bewerber sind mit dem Teilnahmeantrag die nachstehenden Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung vorzulegen.

Unterlage	Hinweis
Teilnahmeantrag, Anlage 1 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
Ansprechpartner, Anlage 2 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, Anlage 3 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden (bei einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft von <u>jedem einzelnen Bewerber bzw. Bieter unterschrieben</u> und eingescannt; ggf.: Bei Eignungsleihe auch <u>vom Unterauftragnehmer unterschrieben</u> und eingescannt)
Eigenerklärung Sanktionspaket gegen Russland, Anlage 4 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), Anlage 5 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
ggf. Erklärung bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften, Anlage 6 TB	Ausgefüllt, <u>eigenhändig von jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft unterschrieben</u> und eingescannt
ggf. Erklärung Unterauftrag/Eignungsleihe, Anlage 7 TB	Ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
ggf. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, Anlage 8 TB	Formular <u>vom Unterauftragnehmer ausgefüllt und unterschrieben</u> , eingescannt
Unternehmensdarstellung	Bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften von <u>jedem einzelnen</u> Bewerber bzw. Bieter der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft
Projektmitarbeiter	Bei Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften von <u>jedem einzelnen</u> Bewerber bzw. Bieter der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft
ggf. Erklärung ausländischer Bewerber	mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden
Referenzen	Siehe 5.6.2 und 8